

B O N S A I

für 1-4 Personen, ab 10 Jahren, 30-45 Minuten



Der japanische Begriff „Bonsai“ bedeutet „Baum in der Schale“. Er bezeichnet eine Gartenkunst, bei der Bäume kleingehalten und mit künstlerischer Gestaltung in eine gewünschte Wuchsform gebracht werden. Ein Bonsai ist ein lebendiges Kunstwerk, eine Miniaturpflanze, die ihrem großen Vorbild in jeder Hinsicht gleicht – aber um ein Vielfaches kleiner ist.

Als fachkundige Bonsai-Meister versucht ihr, eure eigenen Bonsai in Form zu bringen. Wer den beeindruckendsten Bonsai gedeihen lässt, darf ihn im kaiserlichen Garten ausstellen und gewinnt.

SPIELMATERIAL

1 Kartenablage



47 Zen-Karten

unterteilt in: Wachstum, Werkzeug, Helfer, Meister und Punkte



4 Übersichtskarten zeigen die Anlege-Regeln und Punktwertung



4 Seishi-Plättchen

„Seishi“ ist die Kunst, einen Bonsai in Form zu bringen und dabei seine Natürlichkeit zu respektieren.



15 Zielplättchen

Es gibt 5 Farben von Zielplättchen, die jeweils aus 3 Zielen mit aufsteigender Schwierigkeit und Punktzahl bestehen. Je größer ein Plättchen ist, desto schwerer ist das Ziel zu erreichen.



156 Bonsai-Plättchen



4 Pflanzschalen

in 4 Farben, jeweils mit einem Stammansatz



1 Wertungsblock



SPIELVORBEREITUNG

(Die Besonderheiten für das Solo-Spiel stehen auf Seite 7.)

**LOSSPIELEN
OHNE
REGELLESEN!**
Mit der kostenlosen
Erklär-App



Möchtet ihr das Spiel erklärt bekommen, statt die Regeln zu lesen?
Dann ladet euch die kostenlose KOSMOS Erklär-App herunter.



- a** Legt die **Kartenablage** in die Mitte der Spielfläche.
- b** Sortiert die **Bonsai-Plättchen** nach ihrer Art und legt sie für alle gut erreichbar in die Mitte. Das ist der **allgemeine Vorrat**.
- c** Es gibt **Zielplättchen** in 5 Farben: braun, grün, orange, rosa, blau. In einer Partie benötigt ihr nur 3 Farben von Zielplättchen. **Ist dies eure erste Partie?** Dann nehmt die braunen, grünen und orangen Zielplättchen. **Andernfalls** bestimmt ihr die 3 Farben per Zufall. Legt die 3 Zielplättchen jeder gewählten Farbe oberhalb der Kartenablage aus, insgesamt also 9 Stück. Räumt die nicht gewählten Zielplättchen zurück in die Schachtel.
- **Spiel zu zweit?** Verwendet nur 2 Zielplättchen jeder Farbe: Räumt das jeweils mittlere Zielplättchen zurück in die Schachtel.
 - **Hinweis:** Für eine einfachere Partie könnt ihr die Zielplättchen weglassen und ohne sie spielen.
- d** Bereitet die **Zen-Karten** vor. Falls ihr weniger als 4 Personen seid, entfernt folgende Karten und räumt sie zurück in die Schachtel:
- **Spiel zu dritt?** Entfernt die 4 mit ☉ markierten Karten.
 - **Spiel zu zweit?** Entfernt die 15 mit ☉ bzw. ☽ markierten Karten.



Mischt alle übrigen Zen-Karten zu einem **verdeckten Stapel** und legt ihn auf das linke Feld der Kartenablage (das mit dem Tempel). Zieht dann die obersten 4 Karten und legt sie **aufgedeckt** auf die Felder neben dem Stapel.

- e** Nehmt euch jeweils eine **Pflanzschale** in der Farbe eurer Wahl, das gleichfarbige **Seishi-Plättchen** sowie eine **Übersichtskarte**. Legt alles direkt vor euch aus. Räumt die übrigen Pflanzschalen, Seishi-Plättchen und Übersichtskarten zurück in die Schachtel.
- f** Wer am ältesten ist, beginnt das Spiel. Ausgehend von dieser Person nehmt ihr euch im Uhrzeigersinn die in der Tabelle angegebenen Plättchen und legt sie in euren **persönlichen Vorrat**.

POSITION	1 (Startperson)	2	3	4
PLÄTTCHEN ZU BEGINN	1x Stamm	je 1x: Stamm, Blätter	je 1x: Stamm, Blätter, Blüte	je 1x: Stamm, Blätter, Blüte, Frucht

- g** Haltet den **Wertungsblock** griffbereit.

Variante für Fortgeschrittene: „Tokonoma“

Eine Tokonoma ist eine häufig leicht erhöhte Wandnische in traditionellen japanischen Empfangszimmern, in der Kunstgegenstände wie Schriftrollen und Bonsai ausgestellt werden.

Nach einigen Partien könnt ihr diese Variante ausprobieren, bei der alle Punkte-Karten in die obere Hälfte des Stapels gemischt werden. Dies gibt euch mehr Kontrolle, weil ihr früher wisst, wofür ihr zusätzliche Punkte erhalten könnt.

Bereitet zunächst die Zen-Karten gemäß eurer Personenzahl vor. Sucht danach alle Punkte-Karten aus dem Stapel heraus. Mischt den Stapel und legt ihn auf die Kartenablage. Nehmt die obere Hälfte der Karten vom Stapel und mischt dort alle Punkte-Karten ein. Legt diese Kartenhälfte danach zurück auf den Stapel.

SPIELABLAUF

Beginnend mit der Startperson seid ihr reihum am Zug. Wenn du am Zug bist, wählst du **1 von 2 Aktionen** und führst sie aus:

- **Meditieren**, um 1 neue Karte und bis zu 2 neue Bonsai-Plättchen aus dem allgemeinen Vorrat zu nehmen.
ODER
- **Kultivieren**, um Bonsai-Plättchen aus deinem persönlichen Vorrat an deinen Bonsai anzulegen.

Zudem prüfst du in deinem Zug, ob du ein Zielplättchen erfüllen kannst und möchtest. Danach geht es im Uhrzeigersinn weiter.

Meditieren – 1 Karte und bis zu 2 Plättchen nehmen

Nimm **1 aufgedeckte Karte deiner Wahl** von der Kartenablage zusammen mit allen Bonsai-Plättchen, die unterhalb der Karte abgebildet sind.



Nimm die Bonsai-Plättchen **aus dem allgemeinen Vorrat** und lege sie in deinen persönlichen Vorrat. (Der allgemeine Vorrat an Bonsai-Plättchen ist unbegrenzt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass sie ausgehen, nehmt einfach einen geeigneten Ersatz.)

Schiebe danach alle Karten auf der Kartenablage nach rechts, sodass das Feld neben dem Stapel leer ist. Decke dann eine **neue Karte vom Stapel** auf und lege sie auf das leere Feld.

Werkzeug- und Wachstum-Karten

Hast du eine Werkzeug- oder Wachstum-Karte genommen, lege sie seitlich an dein Seishi-Plättchen an: **Werkzeug-Karten links**, **Wachstum-Karten rechts**. Fächere die Karten so auf, dass die beigefarbenen Balken mit den Symbolen sichtbar bleiben.



Werkzeug-Karten links



Wachstum-Karten rechts



Zu Spielbeginn ist dein **Vorrat-Limit** 5 Plättchen. Hast du **am Ende deines Zuges** mehr als 5 Plättchen in deinem persönlichen Vorrat, musst du so viele Plättchen deiner Wahl in den allgemeinen Vorrat zurücklegen, bis du nur noch 5 Stück hast. Sammelst du im Verlauf des Spiels Werkzeug-Karten, erhöht sich dein Vorrat-Limit um je 2.

Helfer-, Meister- und Punkte-Karten

Hast du eine **Helfer-** oder **Meister-**Karte genommen, führe sie sofort aus:

- Helfer: Sofort zusätzlich die abgebildeten Plättchen anlegen. 
- Meister: Sofort zusätzlich die abgebildeten Plättchen nehmen. 

Punkte-Karten haben keinen sofortigen Effekt. Stattdessen können sie dir bei Spielende zusätzliche Punkte einbringen.

Drehe die genommene Karte danach um und sammle sie in einem verdeckten Stapel vor dir.

Alle Kartenarten sind ausführlich auf Seite 12 beschrieben.



Sammele Helfer-, Meister- und Punkte-Karten in einem verdeckten Stapel.

Kultivieren – Plättchen anlegen

Mit dieser Aktion legst du Plättchen aus deinem persönlichen Vorrat an deinen Bonsai an.

Du darfst so viele Plättchen anlegen, wie du **Symbole auf deinem Seishi-Plättchen und deinen Wachstum-Karten** hast. Nur diese Symbole sind wichtig, nicht wie viele Plättchen du in deinem Vorrat hast!

Jedes Symbol erlaubt dir, genau 1 Plättchen der entsprechenden Art aus deinem persönlichen Vorrat an deinen Bonsai anzulegen. Du bestimmst die Reihenfolge. Du musst nicht alle dieser Plättchen anlegen, sondern darfst jeweils darauf verzichten.



Zu Beginn des Spiels hast du nur diese 3 Symbole auf deinem Seishi-Plättchen. Daher darfst du bei jedem Kultivieren **1 Plättchen deiner Wahl, 1 Stamm- und 1 Blätter-Plättchen** in beliebiger Reihenfolge anlegen. Sammelt du im Verlauf des Spiels Wachstum-Karten, erhöht sich die Anzahl der Plättchen, die du bei jedem Kultivieren anlegen darfst.

Es gelten immer folgende **Anlege-Regeln**:



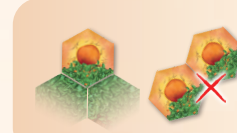
Ein **Stamm**-Plättchen musst du an ein vorhandenes Stamm-Plättchen anlegen (mindestens **1 Kante** beider Plättchen muss sich berühren).



Ein **Blätter**-Plättchen musst du an ein Stamm-Plättchen anlegen.



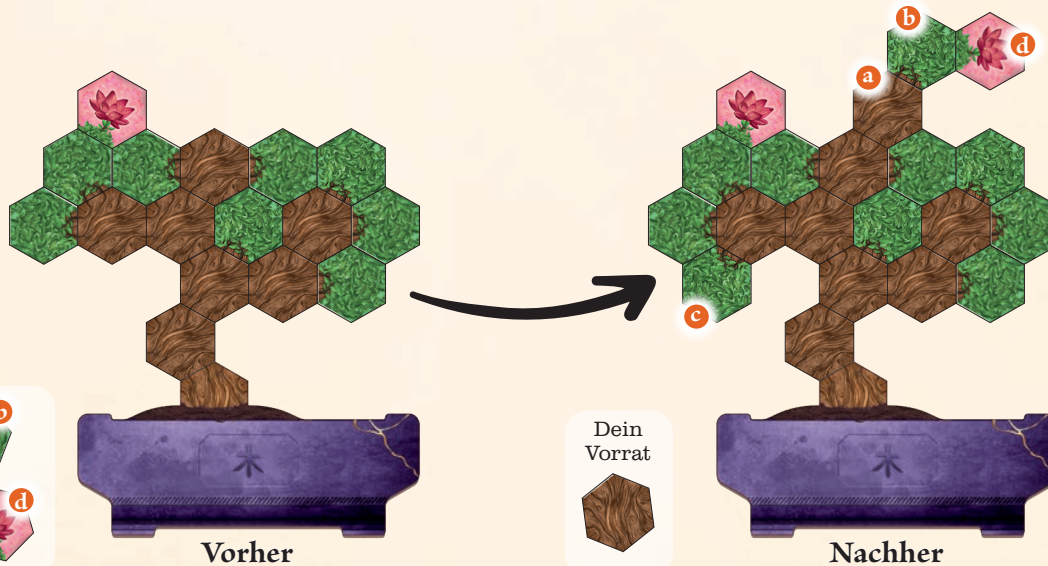
Ein **Blüte**-Plättchen musst du an ein Blätter-Plättchen anlegen.



Ein **Frucht**-Plättchen musst du zwischen zwei benachbarten Blätter-Plättchen anlegen. Eine Kante der Frucht muss das erste Blätter-Plättchen berühren, eine direkt darauffolgende Kante das zweite. **Früchte dürfen niemals nebeneinander liegen.**

Kannst du zu Beginn dieser Aktion kein Stamm-Plättchen mehr regelkonform anlegen? Dann lege so wenig Plättchen wie möglich von deinem Bonsai in den allgemeinen Vorrat zurück, bis es wieder möglich ist. Bereits erfüllte Zielpüttchen darfst du behalten.

Beispiel:



Du hast 3 Symbole auf deinem Seishi-Plättchen und 3 Symbole auf Wachstum-Karten. Du darfst mit dieser Kultivieren-Aktion also bis zu 6 Plättchen an deinen Bonsai anlegen: 1 deiner Wahl, 1 Stamm-, 2 Blätter-, 1 Blüte- und 1 Frucht-Plättchen.

Du legst 1 Stamm- (a), 2 Blätter- (b und c) sowie 1 Blüte-Plättchen (d) an. Da du kein Frucht-Plättchen in deinem Vorrat hast, kannst du kein solches anlegen. Du dürftest auch noch 1 Plättchen deiner Wahl anlegen. Du verzichtest jedoch darauf und bewahrst dein übriges Stamm-Plättchen lieber für später auf.

Zielflättchen erfüllen

Die Farbe eines Zielflättchens steht für die Art von Ziel und die Größe für die Schwierigkeit – je größer ein Ziel ist, desto mehr Punkte bringt es ein. Sobald du in deinem Zug die Vorgabe eines oder mehrerer Zielflättchen **erreichst oder überschreitest**, musst du sofort für jedes Ziel entscheiden:

- **Erfülle das Zielflättchen:** Nimm das Plättchen und lege es vor dir ab. Niemand sonst kann es mehr erfüllen. Du erhältst bei Spielende so viele Punkte, wie auf dem Zielflättchen angegeben sind. Du darfst im Spiel nur 1 Zielflättchen pro Farbe erfüllen.

ODER

- **Verzichte auf das Zielflättchen:** Du kannst darauf verzichten, um in einem späteren Zug ein schwierigeres Zielflättchen dieser Farbe zu erfüllen. Das Zielflättchen, auf das du gerade verzichtest, darfst du später nicht mehr erfüllen. Du kannst ein Zielflättchen also nur genau in dem Zug erfüllen, in dem du seine Vorgabe erreichst.



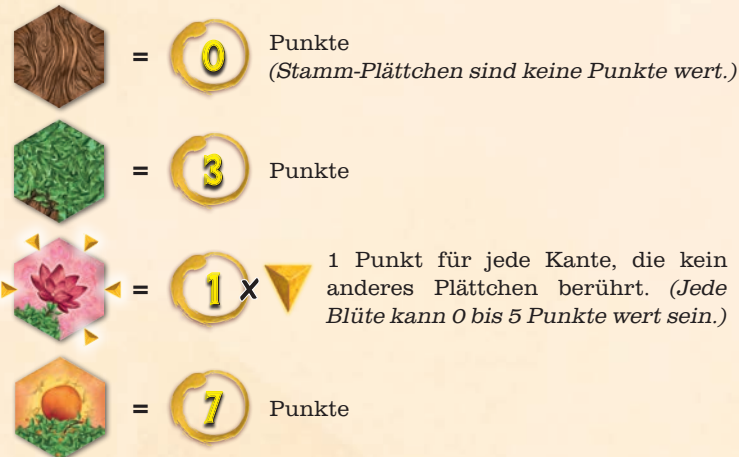
Beispiel: Das mittlere Ziel ist bereits erfüllt worden. Zu Beginn deines Zuges hast du 4 Blätter-Plättchen an deinem Bonsai. Dann legst du 2 weitere an und hast dadurch 6 Blätter. Jetzt musst du entscheiden: Erfüllst du das kleine grüne Zielflättchen für 6 sichere Punkte oder verzichtest du darauf, um später vielleicht das große Ziel für 12 Punkte erfüllen zu können?

SPIELENDE

Sobald ihr die letzte Karte vom Stapel aufdeckt, seid ihr alle noch genau ein Mal am Zug, einschließlich der Person, die die letzte Karte aufgedeckt hat. Danach endet das Spiel mit der Wertung.

Tragt eure Punkte im Wertungsblock ein. Ihr erhaltet Punkte für die Plättchen an eurem Bonsai, eure Punkte-Karten und eure erfüllten Zielflättchen. Übrige Plättchen im persönlichen Vorrat sind keine Punkte wert.

Zählt zunächst die **Punkte für eure Plättchen** zusammen. Jedes Plättchen an eurem Bonsai ist folgende Punkte wert:



Deckt dann eure verdeckten Kartenstapel auf. Ihr erhaltet **Punkte für jede eigene Punkte-Karte** – je nachdem, wie gut ihr ihre Bedingung erfüllt habt. Zählt schließlich die **Punkte für jedes erfüllte Zielflättchen** hinzu, das vor euch liegt. Alle Punkte-Karten und Zielflättchen sind auf Seite 12 beschrieben.

Wer die meisten Punkte hat, gewinnt! Bei Gleichstand gewinnt, wer in der Spielreihenfolge später dran war.

Beispiel:

Für die Plättchen in deinem Bonsai erhältst du:

- : $13 \times 3 = 39$ Punkte
- : $3 \text{ a} + 3 \text{ b} + 3 \text{ c} + 5 \text{ d} + 5 \text{ e} = 19$ Punkte
- : $2 \times 7 = 14$ Punkte

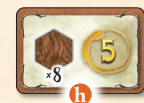
Zwischensumme = **72 Punkte**

Du hast 2 Punkte-Karten in deinem verdeckten Stapel gesammelt:

- Deine Punkte-Karte **f** bringt dir **10 Punkte** ein, weil du insgesamt 5 Blüten hast.
- Für Punkte-Karte **g** erhältst du **13 Punkte**, weil du 13 Blätter-Plättchen hast.

Zuletzt zählst du die **5 Punkte** deines erfüllten Zielflättchens **h** hinzu.

Du hast insgesamt **100 Punkte** erzielt.





SOLO-MODUS

Du kannst *Bonsai* auch alleine spielen. Wähle eine **Schwierigkeit** und versuche die erforderliche Punktzahl zu erreichen!

STUFE	GAKUSEI	SENMON	SENSEI	YÜSHA
SCHWIERIGKEIT	niedrig	mittel	hoch	meisterlich
PUNKTZAHL	80	100	120	140

Spielvorbereitung

Bereite das Spiel **wie für 2 Personen** vor (nur 2 Zielplättchen pro Farbe, alle Karten mit /  entfernen). Du beginnst mit **1 Stamm- und 1 Blätter-Plättchen** in deinem persönlichen Vorrat.

Spielablauf

- Immer wenn du die **Meditieren-Aktion** ausführst: Entferne die Karte aus dem Spiel, die links von der Karte liegt, die du soeben genommen hast. Hast du die Karte rechts vom Stapel genommen, entferne stattdessen die oberste Karte vom Stapel. Schiebe danach alle übrigen Karten nach rechts und fülle die leeren Plätze mit zwei neuen Karten vom Stapel auf.
- Immer wenn du die **Kultivieren-Aktion** ausführst: Entferne die Karte ganz rechts von der Ablage. Schiebe danach alle übrigen Karten nach rechts und fülle den leeren Platz mit einer neuen Karte auf.

Spielende

Wenn du die letzte Karte vom Stapel aufdeckst, bist du noch genau ein Mal am Zug. Danach endet das Spiel mit der Wertung. Du gewinnst, falls

- du 1 Zielplättchen jeder Farbe erfüllt hast, **UND**
- du mindestens so viele Punkte erzielt hast, wie es deiner gewählten Schwierigkeit entspricht.

Solo-Szenarien

Diese 5 Solo-Szenarien bieten noch größere Herausforderungen und erfordern unterschiedliche Strategien. Sie sind nach ihrer Schwierigkeit sortiert, wobei Szenario 1 das einfachste ist. Es gelten alle Regeln des Solo-Modus sowie die im Szenario angegebenen Änderungen.

Heiterer Herbst 1



Spielvorbereitung

Verwende ausschließlich die 6 abgebildeten Zielplättchen.

Regeländerungen

keine

Aufgabe

Erziele mindestens 130 Punkte. Erfülle 2 schwierige und 1 einfaches Ziel. (Beachte, dass du nur 1 Ziel jeder Farbe erfüllen kannst.)



Weißer Winter 2



Spielvorbereitung:

Verwende ausschließlich die 3 abgebildeten Zielplättchen.

Regeländerungen

keine

Aufgabe

Erziele mindestens 120 Punkte. Sammle mindestens 4 Punkte-Karten. Erfülle alle 3 Ziele.

Tipp: Um nachzuhalten, wie viele Punkte-Karten noch im Stapel sind, kannst du die abgelegten Punkte-Karten aufgedeckt neben die Kartenablage legen. Insgesamt gibt es 7 Punkte-Karten.



Florierender Frühling

3



Spielvorbereitung

Verwende ausschließlich die 3 abgebildeten Zielplättchen.

Regeländerungen

Immer wenn du eine Kultivieren-Aktion ausführst, musst eines der Plättchen, die du an deinen Bonsai anlegst, eine Blüte sein. Du musst diese Blüte in deinem Vorrat haben, bevor du die Aktion wählst. Andernfalls darfst du diese Aktion nicht wählen. Für Helfer-Karten gilt diese Regel nicht.

Aufgabe

Erziele mindestens 130 Punkte. Erfülle alle 3 Ziele.



Strahlender Sommer

4



Spielvorbereitung

Verwende ausschließlich die 3 abgebildeten Zielplättchen.

Regeländerungen

Entferne am Spielende von deinem Bonsai alle Früchte, die nicht zu Blüten benachbart sind, und alle Blüten, die nicht zu Früchten benachbart sind. Anders ausgedrückt: Behalte nur die Blüten und Früchte, die benachbart zu einander sind.

Aufgabe

Erziele mindestens 130 Punkte. Erfülle alle 3 Ziele.



Die kaiserliche Herausforderung

In diesem besonderen Szenario spielst du mit zwei Bonsai.

5



Spielvorbereitung

Verwende ausschließlich das mittlere Zielplättchen jeder Farbe. Nimm dir eine zweite Pflanzschale und lege sie neben deine erste Pflanzschale. Lass dazwischen etwas Platz für die beiden Bonsai. Lege deine Übersichtskarte unterhalb deiner linken Pflanzschale aus. Sie markiert deinen **aktiven Bonsai**.

Regeländerungen

Wenn du eine Kultivieren-Aktion ausführst, darfst du Plättchen nur an deinen aktiven Bonsai anlegen. Für das Erfüllen eines Zielplättchens zählt ebenfalls immer nur dein aktiver Bonsai. Lege erfüllte Zielplättchen daher immer neben den Bonsai, mit dem du es erfüllt hast. Verschiebe die Übersichtskarte am Ende jeder Kultivieren-Aktion zu deinem anderen Bonsai, der so zum aktiven Bonsai wird.

Wenn du eine Helfer-Karte nimmst, darfst du die Plättchen nur an deinen aktiven Bonsai anlegen. Verschiebe die Übersichtskarte danach jedoch nicht (sondern nur nach jeder Kultivieren-Aktion).

Zähle am Ende bei der Wertung die Punkte für beide Bonsai zusammen. Gesammelte Punkte-Karten gelten für beide Bonsai.

Aufgabe

Erziele mindestens 140 Punkte. Erfülle alle 5 Ziele: 3 mit einem Bonsai und 2 mit dem anderen. Die Reihenfolge, in der du die Ziele erfüllst, kannst du frei wählen.



Die Ursprünge des Bonsai

Der Begriff „Bonsai“ setzt sich aus den beiden Kanji-Symbolen 盆 („bon“ = Schale) und 栽 („sai“ = Pflanze) zusammen. Bonsai sind lebende Kunstwerke, die sich durch ihr Wachstum fortlaufend verändern. Es sind Bäume, die selbst in ihrer verkleinerten Form die ganze Kraft und das Gleichgewicht eines großen Baumes in freier Natur ausdrücken.

Die Bonsaikunst hat ihren Ursprung vor über 2000 Jahren in China. Sie wurde in Japan übernommen und weiterentwickelt, als Zen-Prinzipien in die Gestaltung und die Pflege integriert wurden. Im Laufe der Jahrhunderte verbreitete sich die Bonsaikunst in allen Schichten der japanischen Gesellschaft. Durch die Globalisierung und das Internet wird diese Kunstform heute auf der ganzen Welt geschätzt und ausgeübt.

Ein Bonsai ist ein niemals vollendetes Meisterwerk. Die Pflanze wächst und verändert sich in denselben jahreszeitlichen Zyklen wie in der Natur. Mithilfe der sorgfältig gewählten Gestaltungstechniken wird das natürliche Wachstum kunstvoll gelenkt. Bonsai werden häufig von Generation zu Generation weitergegeben – und so ist es nicht ungewöhnlich, Jahrhunderte alte Bonsai zu sehen. Ein gut gestalteter Bonsai vermittelt sowohl Bonsai-Liebhabern als auch Neulingen dieses Hobbys das tiefe Gefühl von Stärke, Reife und friedvoller Ausgeglichenheit.

Bonsai-Pflege

Nimmt man einen Bonsai aus seiner Schale und pflanzt ihn im Garten in die normale Erde, wird er im Laufe der Zeit zu einem großen Baum heranwachsen. Ein Bonsai ist also keine spezielle Zuchtform, die durch Selektion oder genetische Veränderung klein bleibt.

Das Wachsen in einer Schale hat nur sehr wenig mit dem Kleinhalten des Baumes zu tun. Vielmehr wird das Wachstum des Baumes vor allem durch das Schneiden der Triebe reduziert. Einen gewissen Einfluss auf die Wachstumsbegrenzung hat auch die etwas verminderte Düngung.

Solange die Wurzeln Raum zum Wachsen haben, können die oberirdischen Pflanzenteile gesund wachsen. Ohne Wurzelraum wird die Pflanze krank und stirbt schließlich ab. Der alle ein bis zwei Jahre stattfindende Wurzelschnitt sorgt in der Schale für neuen Wurzelraum und fördert gleichzeitig das Wachstum feiner Wurzeln, die in erster Linie Wasser und Nährsalze aus dem Boden aufnehmen können. Der Wurzelschnitt bringt daher die oberirdischen mit den unterirdischen Baumbereichen zurück ins Gleichgewicht.

Gestaltungstechniken wie der Tribschnitt, die Formkorrektur mithilfe von Draht und der Wurzelschnitt lassen einen Baum im Laufe der Zeit zu einem Bonsai werden. Selbst wenn der Bonsai schon einige hundert Jahre alt ist, sind diese Gestaltungsarbeiten weiterhin unverzichtbar. Regelmäßige Pflegemaßnahmen wie Wässern, Düngen und Schädlingsbekämpfung halten den Bonsai vital.

Stets gilt die Regel: *„Tu der Pflanze nicht das an, was du willst, sondern nur das, was für ihre Entwicklung am besten ist. Sieh dich als Partner deines Bonsai und nicht als dessen Beherrscher.“*

Grundstilarten

Will man einen Bonsai gestalten, analysiert man zunächst die Gegebenheiten des Ausgangsbaumes genau und plant dann das weitere Vorgehen sorgfältig. Für die Bonsai-Gestaltung einer Baumart findet man die Vorbilder in der freien Natur. Die Stammform, die Anordnung der Äste, die Ausprägung der Krone und die Form des Stammfußes können sich je nach Standort ganz unterschiedlich entwickeln. Je nachdem, welche speziellen klimatischen und standortspezifischen Bedingungen mit der Gestaltung nachempfunden werden sollen, wird eine sogenannte Grundstilart in reiner Form oder in einer Kombination aus Elementen verschiedener Grundstilarten gestaltet.



Bei der **frei aufrechten Form** (jap.: Moyohgi) weist der Baum vom Stammfuß zur Krone eine Reihe von Biegungen nach hinten, nach vorn, nach rechts und nach links auf. Die Stammschwünge werden von unten nach oben immer weniger ausladend. Die Äste entspringen auf den Außenseiten der Stammbiegungen und verzweigen sich nach außen immer stärker.



Die **streng aufrechte Form** (jap.: Chokkan) ist, wie der Name schon sagt, definiert durch einen vom Wurzelansatz bis zur Spitze durchgehend geraden Stamm, der sich zur Spitze hin gleichmäßig verjüngt. Von oben betrachtet sollte kein Ast einen unteren Ast überdecken, damit alle Blätter genügend Sonnenlicht erhalten können.



Die **Literaten-Form** (jap.: Bunjingi) weist einen langen, schlanken Stamm mit nur leichten Biegungen auf. Während die unteren zwei Drittel des Stammes meist ohne Ast sind, sind die Äste der Krone nur mäßig ausladend. Da diese Stilart einen asketisch lebenden Gelehrten symbolisieren soll, muss der schlanke Stamm diesen Eindruck vermitteln.



Die **Kaskaden-Form** (jap.: Kengai) ist von Bäumen inspiriert, die an Felswänden wachsen und durch Witterung und Schneelast herabgebogen wurden. Das Lenken des Wachstums nach unten ist eine Herausforderung, da die natürliche Wuchsrichtung zum Licht gerichtet ist. Diese Bonsai werden, als optisches und tatsächliches Gegengewicht, in hohe Töpfe gepflanzt. Die Baumkrone reicht bis unterhalb der Schalenbasis.



Die **Halbkaskaden-Form** (jap.: Han-Kengai) ist Bäumen nachempfunden, die an Klippen sowie Fluss- und Seeufern wachsen. Im Gegensatz zur Kengai-Form reicht der Stamm nie unterhalb der Schalenbasis und die ausladend flache Krone befindet sich normalerweise oberhalb des Schalenrandes, während die Verzweigung sich nach unten hin ausbreitet.



In der **Besen-Form** (jap.: Hokidachi) werden ausschließlich Laubbäume gestaltet. Aus einem deutlich ausgeprägten Stammfuß entwickelt sich ein gerader Stamm mit schirmförmiger Krone. Das Verhältnis von Stamm- zu Kronenhöhe ist etwa ein Drittel zu zwei Drittel. Die nach außen hin immer feiner werdende Verzweigung entfaltet ihre ganze Schönheit im laublosen Zustand im Winter.



Die **gelehnte Form** (jap.: Shakan) leitet sich, je nach Stammform, von der streng aufrechten oder der frei aufrechten Form ab. Da aber der Stamm zu einer Seite hin um 11 bis 45 Grad geneigt ist, müssen die Äste zum Gewichtsausgleich neu geordnet werden. Auf der Neigungsseite sind die Äste deutlich kleiner. Die Äste auf der anderen Seite sind länger und wachsen zum Teil parallel zum Stammverlauf nach unten.



Der **Mehrfachstamm** (jap.: Kabudachi) besteht aus einer ungeraden Zahl von unterschiedlich dicken Stämmen, die sich eng beieinanderstehend, aus einem gemeinsamen Wurzelansatz entwickeln. Es handelt sich also um einen Baum, der sich in mehrere Stämme aufteilt. Um einen dominierenden Hauptstamm gruppieren sich die anderen, unterschiedlich dicken Stämme und bilden mit ihm eine optische Einheit.

Autoren: Rosaria Battiato, Massimo Borzi, Martino Chiacchiera
Illustration: Davood Moghaddami
Entwicklung: Luca Appolloni, Marta Ciaccasassi
Artdirection: Matteo Brustenghi
Grafikdesign: Lisa Bernacchia, Matteo Brustenghi, Daniele Solfrini
Deutsche Redaktion: Tobias Gayer mit Sebastian Wenzlaff
Übersetzung und Grafik: Sebastian Wenzlaff
Danksagungen: Der KOSMOS Verlag dankt allen, die beim Testspielen und Regellesen beteiligt waren, sowie Horst Stahl für die inhaltliche Überprüfung der Texte zum Thema Bonsai.

Die Autoren bedanken sich bei Sofia Battiato, Matteo Gianchetti, Circolo Quintet, Marco Cristaldi, Stefano Fedriga, Guido „Fox“ Marzucchi, La Fustella Rotante, Vinya Mattioli, Francesco Moca, Michele Piccolini, Sergio Roscini, Diletta Salafia und allen, die unser Spiel getestet haben.

Ein besonderer Dank geht an Paolo Mori für sein Spiel *Augustus*, das uns zu den Zielplättchen in *Bonsai* inspiriert hat.

DV Games bedankt sich bei Matteo Dal Lago und UBI (Bonsai Specialists Italian Union) für ihren wichtigen Beitrag in Form einer Überprüfung und eines Faktenchecks.



Nachhaltigkeit ist uns wichtig. In Zusammenarbeit mit *Trees for the Future* pflanzen wir neue Bäume in Afrika südlich der Sahara, um Flächen wieder landwirtschaftlich nutzbar zu machen.

© 2024 KOSMOS
 Franck-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG
 Pfizerstr. 5-7, 70184 Stuttgart, DE
kosmos.de/servicecenter

© 2022 daVinci
 Editrice S.r.l.
 Via S. Penna, 24
 06132 Perugia
 Italien



Art.-Nr.: 684259
 Alle Rechte vorbehalten.
 MADE IN CHINA.

Hinweise zum Verpackungsmüll:
kosmos.de/disposal



KARTEN

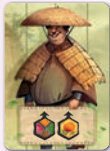


Werkzeug-Karten

Werkzeug-Karten legst du **links** an dein Seishi-Plättchen an. Dort verbleiben sie für das gesamte Spiel.

Jede deiner Werkzeug-Karten erhöht die Anzahl der Plättchen, die du am Ende deines Zuges lagern darfst, um 2.

Beispiel: Hast du 2 dieser Karten, darfst du 4 weitere Plättchen in deinem persönlichen Vorrat lagern, zusätzlich zu den 5 durch dein Seishi-Plättchen (insgesamt also 9).



schwarz =
anlegen

Helfer-Karten

Helfer führst du **einmal** aus, sobald du sie von der Kartenablage nimmst. Sammle sie in einem verdeckten Stapel vor dir.

Effekt: Du darfst sofort die auf der Helfer-Karte abgebildeten Plättchen aus deinem persönlichen Vorrat an deinen Bonsai anlegen. (Das dürfen auch die Plättchen sein, die du zusammen mit der Karte genommen hast.)



weiß =
nehmen

Meister-Karten

Meister führst du **einmal** aus, sobald du sie von der Kartenablage nimmst. Sammle sie in einem verdeckten Stapel vor dir.

Effekt: Nimm sofort die auf der Meister-Karte abgebildeten Plättchen aus dem allgemeinen Vorrat. (Diese Plättchen nimmst du zusätzlich zu denen, die du aufgrund der Kartenposition nimmst.) Beachte danach dein **Vorrat-Limit**.

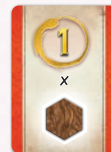


Wachstum-Karten

Wachstum-Karten legst du **rechts** an dein Seishi-Plättchen an. Dort verbleiben sie für das gesamte Spiel.

Jede deiner Wachstum-Karten erlaubt dir beim **Kultivieren** das auf ihr abgebildete Plättchen anzulegen, zusätzlich zu denen, die auf deinem Seishi-Plättchen abgebildet sind.

Du darfst die gleiche Wachstum-Karte mehrfach haben.



Punkte-Karten

Wenn du eine Punkte-Karte nimmst, sammle sie in einem verdeckten Stapel vor dir. Bei der Wertung erhältst du für diese Karten wie folgt Punkte:

- ① x 1 Punkt pro Stamm-Plättchen in deinem Bonsai, einschließlich deines Stammansatzes.
- ① x 1 Punkt pro Blätter-Plättchen in deinem Bonsai.
- ② x 2 Punkte pro Blüten-Plättchen in deinem Bonsai.
- ② x 2 Punkte pro Frucht-Plättchen in deinem Bonsai.
- ② x 2 Punkte pro Wachstum-Karte, die du hast.
- ② x 2 Punkte pro Helfer-Karte, die du hast.
- ② x 2 Punkte pro Meister-Karte, die du hast.

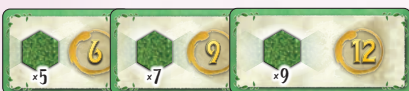
ZIELPLÄTTCHEN



Dein Bonsai hat **8 / 10 / 12** Stamm-Plättchen, einschließlich deines Stammansatzes.



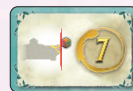
Dein Bonsai hat **3 / 4 / 5** Frucht-Plättchen.



Dein Bonsai hat **5 / 7 / 9** zusammenhängende Blätter-Plättchen (= zueinander benachbart)



Dein Bonsai hat **3 / 4 / 5** Blüten-Plättchen, die auf der gleichen Seite über deine Schale **hinausragen** (es ist egal, ob links oder rechts).



Dein Bonsai hat ein Plättchen, das auf der langen Seite über deine Schale **hinausragt** (das ist die Seite mit dem goldenen Riss, siehe **f** unten).



Dein Bonsai hat Plättchen, die auf beiden Seiten über deine Schale **hinausragen**.



Dein Bonsai hat ein Plättchen, das auf einer Seite hinausragt **c**, und ein Plättchen, das auf der anderen Seite unterhalb deiner Schale ist **d/e** (es ist egal, was davon auf welcher Seite ist).

hinausragen / unterhalb:

- a** und **b** ragen auf der gleichen Seite über die Schale hinaus.
- c** ragt auf der anderen Seite über die Schale hinaus.
- d** und **e** sind beide unterhalb der Schale.
- f** Der goldene Riss markiert die lange Seite.

